

## Die Katzenbande

Als an einem schönen Sommermorgen die kleinen Katzenkinder Lea und Sofie auf Mäusejagd waren, überquerten sie die Straße zum Brücker Marktplatz, um von dort rüber zur Apotheke zu schleichen. Als sie angekommen waren, sahen sie, wie eine Frau aus der Apotheke lief und die Polizei anrief. Nach ein paar Minuten kam ein Polizeiwagen vorgefahren und ein Polizist und eine Polizistin stiegen aus. Die Polizistin fragte: „Was ist denn passiert?“ Die Frau aus der Apotheke antwortete: „Als ich heute Morgen in die Apotheke ging, sah ich, dass mehrere Medikamente geklaut waren. Außerdem hat jemand die Kasse ausgeraubt. Der Dieb hat eine Scheibe eingeschlagen und ist so eingedrungen.“ Der Polizist notierte sich die Aussagen und machte sich daran, Fingerabdrücke zu suchen, fand aber nichts. „Tut uns leid, dass wir nicht weiterhelfen konnten“, entschuldigte sich die Polizistin. Dann stiegen sie in ihr Auto und fuhren davon. Die Apothekerin schloss ab und fuhr in ihrem Golf davon. Sofie und Lea, die alles mit angehört hatten, brachen ihre Mäusejagd ab und gingen nach Hause, um den Anderen mitzuteilen, was sich gerade vor der Apotheke abgespielt hatte. Sofie stürmte als erste ins Gebüsch, wo sie mit ihrer Familie wohnte. „Erste“, rief sie. Dann stürmte auch Lea herein und sagte: „Zweite“. Und wie aus einem Mund sagten sie Mama, Papa, Max und Paula erst einmal „Hallo“. Danach fingen sie an, durcheinander zu quasseln: „Als wir auf Mäusejagd waren, war an der Apotheke eine Frau und“, rief Sofie außer Atem, aber Lea nahm ihr die Worte: „Und diese Frau hat die Polizei gerufen. Die Polizei hat dann, als die Frau alles erzählt hatte, noch den Tatort untersucht. Hat aber nichts gefunden.“ „Genau!“, stimmte Sofie Lea zu. Mama Katze sagte: „Es ist nicht irgendeine Apotheke, sondern die Römerapotheke.“ Paula und Max bestimmten, dass sie beim nächsten Mal auch mit zur Mäusejagd kommen müssen. Und so geschah es. Schon am nächsten Morgen gingen sie los. Dieses Mal gingen sie alle vier an Remy Moden vorbei. Ein Schrei! Plötzlich stürmte ein maskierter Mann mit dem Geld aus der Kasse und einer Tasche mit Schuhen, Blusen, Krawatten und anderen Kleidungsstücken aus dem Laden. Paula hetzte sofort hinter dem Mann her. Lea, Max und Sofie sind nicht faul und rasen sofort mit einer hohen Geschwindigkeit hinter den beiden her. Schließlich hatte Paula den Mann eingeholt und blieb vor ihm stehen. Er bremste seinen Sprint und Paula sprang in die Höhe und biss sich an der Hose fest. Der Mann schrie auf. Mit einem lauten „tatü-tata, tatü-tata“ kam die Polizei. Der Mann humpelte so schnell er konnte weiter, aber die Polizei war schneller und nahm ihn fest. Am nächsten Morgen stand in der Zeitung zu lesen: „Schwarz-weiße Katze hat Dieb gefangen.“ Als Paula das las, war sie super stolz auf sich. Aber sie war auch auf ihre Geschwister stolz. Dann fragte Paula: „Wollen wir spielen, wer am meisten Mäuse fängt?“